

Mündl. Prüfung Hauptschule

Beitrag von „Conny“ vom 1. Juni 2008 10:49

Guten Morgen,

bald beginnt ja der mündliche Prüfungszeitraum für die Hauptschulabschlussprüfung in BW. Ich mache es dieses Jahr zum ersten Mal und bin ein bisschen unsicher. Es geht speziell um Deutsch. Was fragt ihr da? Darf man nur Sachen fragen, die man im 9. Schuljahr gemacht hat oder kann man auch ein bisschen "Grundwissen Deutsch" abfragen (z.B. Satzglieder)? Ich freue mich über jeden Tipp.

Danke schonmal,

Conny (die an diesem sonnigen Sonntag die GK/WL-Prüfungen der Schulfremden korrigieren darf)

Beitrag von „alias“ vom 1. Juni 2008 13:25

Fairerweise frage ich die Schüler nur Dinge, die ich mit ihnen besprochen habe - bzw. die in einem "Lernkanon" enthalten sind, den die Schüler ein paar Wochen vor der Prüfung bekommen.

Beitrag von „Franz-Josef-Neffe“ vom 2. Juni 2008 20:54

In der neuen Ich-kann-Schule spielen 3 Kriterien eine wichtige Rolle:

- + was man fragt
- + wie man fragt und
- + in welchem Geiste man fragt.

Das dritte ist das entscheidende.

Mein Kollege B.Linggi macht z.B. mit seinen Schülern im Kanton Zug täglich Autosuggestion; die haben also alle reichlich Erfahrung im Umgang mit GEIST und seiner Wirkung. Da kommt z.B. ein Mädchen der 5.Klasse mit einem Ekzem zum Arzt und der sagt ihr, da müsse sie gut aufpassen, es könne was Schlimmes draus werden. Die Antwort, die der verblüffte Arzt darauf hören musste, lautet: "Das ist eine negative Suggestion." Er fragte, wo sie das her habe. Vom

Lehrer! Das fand er dann richtig gut. Ich denke, wenn du mit Schülern so umgegangen bist, dann kannst Du sie alles Fragen.

Mit herzlichen Grüßen

Franz Josef Neffe

Beitrag von „Friesin“ vom 3. Juni 2008 10:19

Zitat

Original von Franz-Josef-Neffe

In der neuen Ich-kann-Schule spielen 3 Kriterien eine wichtige Rolle:

+ was man fragt

+ wie man fragt und

+ in welchem Geiste man fragt.

Das dritte ist das entscheidende.

Mein Kollege B.Linggi macht z.B. mit seinen Schülern im Kanton Zug täglich Autosuggestion; die haben also alle reichlich Erfahrung im Umgang mit GEIST und seiner Wirkung. Da kommt z.B. ein Mädchen der 5.Klasse mit einem Ekzem zum Arzt und der sagt ihr, da müsse sie gut aufpassen, es könne was Schlimmes draus werden. Die Antwort, die der verblüffte Arzt darauf hören musste, lautet: "Das ist eine negative Suggestion." Er fragte, wo sie das her habe. Vom Lehrer! Das fand er dann richtig gut. Ich denke, wenn du mit Schülern so umgegangen bist, dann kannst Du sie alles Fragen.

Mit herzlichen Grüßen

Franz Josef Neffe

Alles anzeigen

gröööhl

Conny, das hilft dir jetzt richtig weiter, oder ?????? 😊